

Streich- und Saiteninstrumentenbau (Lehrberuf)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/1837>

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen stellen je nach Schwerpunkt Streichinstrumente (z. B. Geige, Cello, Kontrabass) oder Saiteninstrumente (z. B. Gitarre, Harfe, Zither) sowie Bögen für Streichinstrumente her. Dabei arbeiten sie mit gut gelagerten, teils wertvollen Hölzern (vor allem Fichte und Ahorn, zum Teil auch Ebenholz), Kunststoff- und Metallteilen, Saiten sowie Rosshaar für die Bespannung der Bögen. Sie verwenden manuelle und maschinelle Holzbearbeitungswerkzeuge (Sägen, Hobeln, Klammern, Fräsmaschinen) sowie Kleber, Öle oder Lacke. Neben dem Bau neuer Instrumente, reparieren und restaurieren Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen die Instrumente und Bögen auch.

Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen arbeiten in Werkstätten von Klein- und Mittelbetrieben des Instrumentenbaus. Sie arbeiten zusammen mit Berufskolleginnen und -kollegen und haben Kontakt zu Lieferantinnen und Lieferanten und ihren Kundinnen und Kunden.

Der Lehrberuf Streich- und Saiteninstrumentenbau ist ein Schwerpunktlehrberuf. Nähere Beschreibung zum Berufsprofil, Ausbildung, Alternativen etc. findest du bei den folgenden Schwerpunkten:

- [Streich- und Saiteninstrumentenbau - Bogen \(Lehrberuf\)](#)
- [Streich- und Saiteninstrumentenbau - Streichinstrumente \(Lehrberuf\)](#)
- [Streich- und Saiteninstrumentenbau - Zupfinstrumente \(Lehrberuf\)](#)

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

Fachkompetenz:

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Musikalität

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise